

KK

Karteikarten von Alpmann Schmidt –
Examenswissen kompakt, komprimiert, komplett

Aus dem Inhalt:

- Das Entstehen des Schuldverhältnisses
 - rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis
 - rechtsgeschäftsähnliches Schuldverhältnis
 - gesetzliches Schuldverhältnis
- Die schuldrechtlichen Pflichten
 - Ermittlung der Hauptleistungspflichten
 - Nebenleistungspflichten
 - Rücksichtnahmepflichten aus § 241 II
- Die Verletzung schuldrechtlicher Pflichten (allgemeines Leistungsstörungenrecht)
 - Unmöglichkeit gem. § 275
 - Nichtleistung nach Fristsetzung gem. § 281
 - Verzug gem. § 286
 - sonstige Verletzungen der Leistungspflichten und Rücksichtnahmepflichten
 - Vertretenmüssen nach §§ 276, 278
- Der Gläubigerverzug

ISBN: 978-3-86752-866-5



€ 13,90

Sie erhalten diese Karteikarten zu einem
vergünstigten Preis, wenn Sie sie zusammen
mit dem Skript Schuldrecht AT 1 erwerben.

Erhältlich bei jedem teilnehmenden Buchhändler.

Im Paket
günstiger!

KK

Schuldrecht AT 1 – 2023



KK

Karteikarten

Langkamp

Schuldrecht AT 1

13. Auflage 2023

Alpmann Schmidt



Dr. Tobias Langkamp
Rechtsanwalt und Repetitor

Schuldrecht AT 1

13. Auflage 2023

ISBN: 978-3-86752-866-5

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Karteikarten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Skripten zum Zivilrecht

Stand: Februar 2023

- | | | | | | |
|---|-----------------------|----------------|--|-----------------------------------|----------------|
| ▪ BGB AT 1
Willenserklärung, Vertragsschluss,
Stellvertretung u.a. | 24. Aufl. 2021 | 17,90 € | ▪ Schuldrecht BT 2
Miete, Leasing, (Verbraucher-)
Darlehen, Bürgschaft u.a. | 19. Aufl. 2020 | 20,90 € |
| ▪ BGB AT 2
Anfechtung, Geschäftsfähigkeit,
Form, AGB, Verjährung u.a. | 22. Aufl. 2021 | 17,90 € | ▪ Schuldrecht BT 3
BereicherungsR, GoA u. Auftrag | 21. Aufl. 2021 | 17,90 € |
| ▪ Schuldrecht AT 1
Nichtleistung nach Fristsetzung,
Unmöglichkeit, Schuldner- und
Gläubigerverzug u.a. | 25. Aufl. 2021 | 20,90 € | ▪ Schuldrecht BT 4
Unerl. Hdlg., Allg. SchadensR | 22. Aufl. 2021 | 20,90 € |
| ▪ Schuldrecht AT 2
Aufrechnung, Abtretung, Rücktritt,
Gesamtschuld, Verbraucherschutz,
digitale Produkte u.a. | 24. Aufl. 2022 | 22,90 € | ▪ Sachenrecht 1
Allg. Lehren, Bewegl. Sachen | 24. Aufl. 2023 | 24,90 € |
| ▪ Schuldrecht BT 1
KaufR/WerkvertragsR | 23. Aufl. 2022 | 21,90 € | ▪ Sachenrecht 2
Grundstücksrecht und
negatorischer Eigentumsschutz | 21. Aufl. 2021 | 20,90 € |
| | | | ▪ Familienrecht | 23. Aufl. in Überarbeitung | |
| | | | ▪ Erbrecht | 23. Aufl. 2023 | 21,90 € |
| | | | ▪ ZPO | 24. Aufl. 2022 | 23,90 € |

ALPMANN SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Alter Fischmarkt 8 • 48143 Münster • Tel.: 0251-98109-0 • www.alpmann-schmidt.de

Die gesetzliche Regelung des Schuldrechts		1, 2
Begriffsbestimmung.....		3
Entstehen von Schuldverhältnissen		4
Pflichten in einem Schuldverhältnis		5, 6
Entstehen des rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnisses		7
Abschlussfreiheit und Kontrahierungszwang		8, 9
Gestaltungsfreiheit und Einschränkungen		10, 11
Entstehen des rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses		12
Vorvertragliches Schuld- oder Vertrauensverhältnis		13, 14
Gesetzliche Schuldverhältnisse		15
Pflichten aus dem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis		16, 17
Ermittlung der Hauptleistungspflichten		18–23
Nebenleistungspflichten		24
Rücksichtnahmepflichten aus § 241 II.....		25
Verletzung schuldrechtlicher Pflichten		26
Unmöglichkeit		27
Ausschluss des Leistungsanspruchs.....		28
Varianten der Unmöglichkeit		29, 30
Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld		31
Konkretisierung bei der Gattungsschuld		32
Unmöglichkeit infolge Zeitablaufs		33

Schicksal des Gegenleistungsanspruchs	34–39
Sekundärleistungsansprüche im Unmöglichkeitensrecht	40
Sekundärleistungsansprüche bei anfänglicher Unmöglichkeit.....	41
Sekundärleistungsansprüche bei nachträglicher Unmöglichkeit.....	42
Schadensersatz „statt der Leistung“	43, 44
Aufwendungsersatz, § 284	45, 46
Stellvertretendes Commodum, § 285	47, 48
Rücktrittsrecht des Gläubigers	49, 50
Nichtleistung nach Fristsetzung	51
Anspruch aus §§ 280 I, III, 281	52–57
Rücktritt gem. § 323	58, 59
Schuldnerverzug	60
Voraussetzungen des Schuldnerverzugs	61–67
Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs	68–70
Verletzung von Rücksichtnahmepflichten.....	71
Rücksichtnahmepflichtverletzung bei rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnissen	72
Pflichtverletzung bei rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen	73, 74
Verletzung sonstiger Pflichten	75
Vertretenmüssen des Schuldners	76–80
Gläubigerverzug	81–83

Die gesetzliche Regelung des Schuldrechts (1)

§§ 1–240 BGB

Vorschriften mit Geltung für das gesamte BGB, soweit keine spezielle Regelung in nachfolgenden Büchern

☞ **BGB AT**

§§ 241–853 BGB

SchuldR AT §§ 241–432

- Entstehen von Schuldverhältnissen
- daraus resultierende Pflichten
- Pflichtverletzungen
- Gläubigerverzug

☞ **SchuldR AT 1**

- Störung der Geschäftsgrundlage
- Kündigung von Dauerschuldverhältnissen
- Einwendungen und Einreden
- Erwerb der Gläubiger- und Schuldnerstellung durch Dritte
- Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern

☞ **SchuldR AT 2**

SchuldR BT §§ 433–853

Kauf, Werk, Miete

☞ **SchuldR BT 1**

Darlehen, Reise, Bürgschaft u.a.

☞ **SchuldR BT 2**

Auftrag, GoA, Bereicherungsrecht

☞ **SchuldR BT 3**

unerlaubte Handlungen

☞ **SchuldR BT 4**

BGB-Gesellschaft

☞ **Gesellschaftsrecht**

Spezialgesetze

z.B.:

§§ 343–475 h HGB

- allgemeine Regeln für Handelsgeschäfte
- besondere Handelsgeschäfte

§§ 105 ff., 161 ff. HGB

- OHG, KG

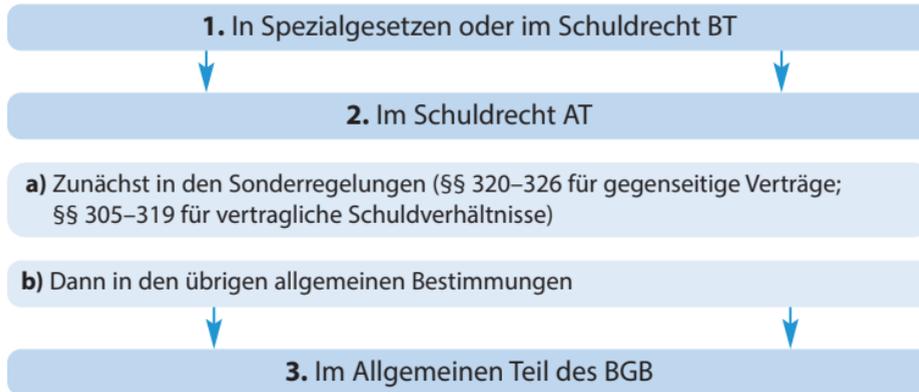
☞ **Handelsrecht**

☞ **Gesellschaftsrecht**

- **Allgemeiner Teil des Schuldrechts:** Für alle Schuldverhältnisse gültige Regeln, soweit diese nicht von Sonderregeln des Schuldrechts-BT verdrängt werden.
(§§ 241–432)
 - Unmöglichkeit der Leistung, Verzug
- **Besonderer Teil des Schuldrechts:** Für das jeweilige Schuldverhältnis gültige Regeln
(§§ 433–853)
 - §§ 433–479 für Kaufverträge
 - §§ 535–580 a für Mietverträge
 - §§ 812–822 für die ungerechtfertigte Bereicherung

⇒ **Regel für die Prüfungsreihenfolge:** Vom Speziellen zum Allgemeinen

Die maßgeblichen Normen sind daher in folgender Reihenfolge zu suchen:



1. Schuldrecht ist das „**Recht der Schuldverhältnisse**“
2. Schuldverhältnis ist eine zwischen zwei oder mehreren Personen bestehende **pflichtenbegründende Sonderbeziehung**
3. Es entsteht durch Rechtsgeschäft, rechtsgeschäftsähnliche Tatbestände oder kraft Gesetzes.
4. Die durch das Schuldverhältnis entstehenden Pflichten können **Leistungspflichten** (§ 241 I) und/oder **Rücksichtnahmepflichten** (§ 241 II) sein.
5. Zu unterscheiden sind:

Schuldverhältnis im engeren Sinne

- ➡ Der einzelne Anspruch aus einem Schuldverhältnis
- 🔍 § 241 I, § 362 I

vom

Schuldverhältnis im weiteren Sinne

- ➡ Das pflichtenbegründende Rechtsverhältnis als Ganzes
- 🔍 § 425 I; Überschrift des 8. Abschnitts des 2. Buches des BGB

- ⚠ In welchem Sinne der jeweilige Gesetzeswortlaut „Schuldverhältnis“ zu verstehen ist, richtet sich nach dem jeweiligen Kontext.

Rechtsfolgen

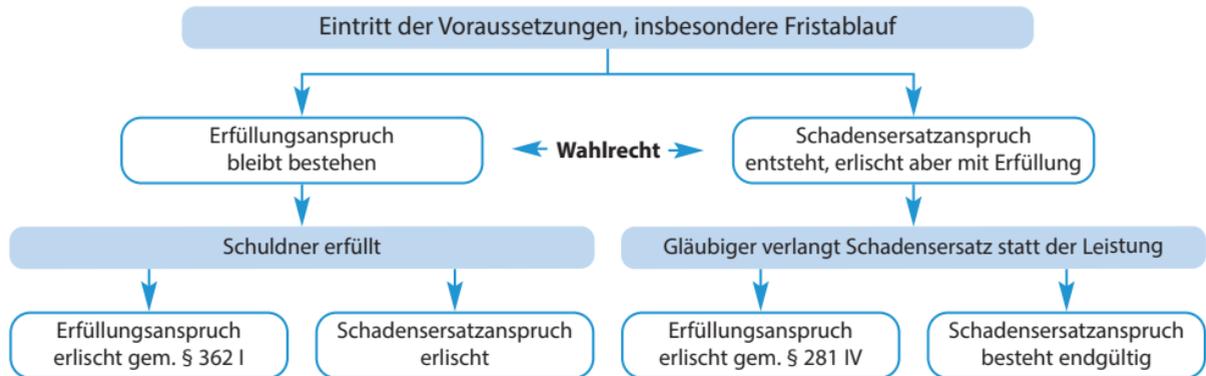
Der Schadensersatzanspruch aus §§ 280 I, III, 281 entsteht, wenn alle Voraussetzungen vorliegen. Zeitlich ist dies mit **Ablauf der Frist** (oder bei deren Entbehrlichkeit der Eintritt einer der alternativen Voraussetzungen) der Fall.

Gem. § 281 IV erlischt der Anspruch auf die Leistung aber erst, wenn der Gläubiger Schadensersatz statt der Leistung verlangt.

In dem Zeitraum zwischen Fristablauf und dem Verlangen von Schadensersatz statt der Leistung bestehen Schadensersatzanspruch und Erfüllungsanspruch nebeneinander in der Form der **elektiven Konkurrenz**.

Der Gläubiger kann wählen, ob er den Erfüllungsanspruch weiterhin versucht durchzusetzen oder Schadensersatz statt der Leistung verlangt. ▲ Elektive Konkurrenz ist kein Fall der Wahlschuld (§§ 262 ff.).

Wenn der Schuldner erfüllt, erlischt der Schadensersatzanspruch. Wenn der Gläubiger Schadensersatz statt der Leistung verlangt, erlischt der Erfüllungsanspruch gem. § 281 IV.



Neben der Verletzung der eigentlichen Leistungspflichten löst auch die Verletzung nicht leistungsbezogener Rücksichtnahmepflichten aus **§ 241 II** (☞ 25) Rechtsfolgen aus.

Mögliche Rechtsfolgen sind Schadensersatz, Schadensersatz statt der Leistung und ein Rücktrittsrecht.

§ 280 I

I. Voraussetzung

1. Schuldverhältnis
2. Verletzung der Pflicht aus **§ 241 II**
3. Keine Exkulpation des Schuldners (§ 280 I 2)

II. Rechtsfolge

Schadensersatz

§§ 280 I, III, 282

I. Voraussetzung

1. Schuldverhältnis
2. Verletzung der Pflicht aus **§ 241 II**
3. **Unzumutbarkeit** der Leistung für den Gläubiger
4. Keine Exkulpation des Schuldners (§ 280 I 2)

II. Rechtsfolge

Schadensersatz statt der Leistung

§ 324

I. Voraussetzung

1. **Gegenseitiger Vertrag**
2. Verletzung der Pflicht aus **§ 241 II**
3. **Unzumutbarkeit** des Festhaltens am Vertrag für den Gläubiger

II. Rechtsfolge

Rücktrittsrecht

Der Gläubiger kommt in Verzug, wenn er die Annahme der Leistung oder eine andere Mitwirkungshandlung verweigert. Hierin liegt grundsätzlich eine **Obliegenheitsverletzung**, die zu Rechtsnachteilen für den Gläubiger führt.

Voraussetzungen

1. Der Gläubigerverzug setzt nach **§ 293** ein **Angebot der Leistung** und die Nichtannahme durch den Gläubiger voraus.
 - a) In der Regel muss der Schuldner dem Gläubiger die geschuldete Leistung **tatsächlich angeboten** haben, **§ 294**. Die Leistung muss angeboten sein, wie sie zu bewirken ist, d.h. nach Art, Güte, Menge, Leistungszeit und -ort dem Inhalt des Schuldverhältnisses entsprechen.
 - ▲ Insoweit ist z.B. die exakte Bestimmung des Leistungsorts (Bring-, Schick- oder Holschuld, vgl.  21, 32) erforderlich.
 - b) Nach **§ 295** genügt ein **wörtliches Angebot** bei ausdrücklicher Annahmeverweigerung oder wenn zur Bewirkung der Leistung eine Mitwirkung des Gläubigers erforderlich ist, insbesondere bei der Holschuld.
 - c) Ein **Angebot** des Schuldners ist **entbehrlich**, wenn dem Gläubiger eine Mitwirkungshandlung obliegt, die kalendarisch bestimmt ist oder aufgrund eines vorauszugehenden Ereignisses bestimmbar ist, **§ 296**.
2. Der Schuldner muss **zur Leistung imstande und bereit** (gewesen) sein, **§ 297**.
 - ▲ Unmöglichkeit i.S.d. § 275 schließt einen Gläubigerverzug aus.
3. Der Gläubiger muss **die angebotene Leistung nicht angenommen** haben oder – bei Entbehrlichkeit des Angebots nach § 296 – die Mitwirkungshandlung unterlassen haben.
 - Bei einer **Zug um Zug** zu erbringenden Gegenleistung kommt der Gläubiger trotz Annahmebereitschaft in Verzug, wenn er die verlangte Gegenleistung nicht anbietet, **§ 298**.

Voraussetzungen (Fortsetzung)

- Unter den Voraussetzungen des **§ 299** steht eine **vorübergehende Annahmeverhinderung** dem Gläubigerverzug entgegen.
- ▲ Der Grund der Nichtannahme der Leistung ist grundsätzlich unerheblich, da **der Annahmeverzug kein Vertretenmüssen voraussetzt**.

Rechtsfolgen

Der Annahmeverzug begründet, anders als der Schuldnerverzug, keine Schadensersatzpflicht. Er führt aber als Obliegenheitsverletzung (vgl.  5) zu **rechtlichen Nachteilen für den Gläubiger** (§§ 300–304).

1. Die **Haftung** des Schuldners ist während des Annahmeverzugs auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit **beschränkt, § 300 I**.
2. Die **Leistungsgefahr** geht bei einer Gattungsschuld auf den Gläubiger über, **§ 300 II**.
 - ▲ Die Regelung des § 300 II hat nur für die Fälle eine praktische Bedeutung, bei denen die Leistungsgefahr nicht ohnehin aufgrund einer Konkretisierung auf den Gläubiger übergeht (vgl.  32).
 - 🔗 Der Schuldner einer Schick- oder Bringschuld setzt den Gläubiger gem. § 295 oder 296 in Annahmeverzug; der Gläubiger einer Geldschuld nimmt das Geld nicht an (§ 300 II analog); die Parteien haben § 243 II abbedungen.
3. Der Schuldner kann den **Ersatz von Mehraufwendungen** verlangen, die durch den Gläubigerverzug eingetreten sind, **§ 304**.
 - 🔗 Transport- und Lagerkosten
4. Eine **verzinsliche Geldschuld** ist während des Annahmeverzugs nicht zu verzinsen, **§ 301**.

Rechtsfolgen (Fortsetzung)

5. Einschränkung der **Nutzungsersatzpflicht** gem. § 302
6. **Besitzaufgaberecht** des Schuldners nach § 303
7. **Weitere Folgen** des Gläubigerverzugs enthalten z.B. die §§ 274 II, 326 II 1, 372, 615, 642–644 BGB und § 373 HGB.

⚠ Die Annahme der Leistung oder die sonstige zur Leistung erforderliche **Mitwirkungshandlung** des Gläubigers **kann im Einzelfall zusätzlich eine Leistungsverpflichtung** des Gläubigers darstellen, sodass neben dem Annahmeverzug auch – unter den Voraussetzungen des § 286 – ein Schuldnerverzug (des Gläubigers) gegeben ist.

🔗 Abnahmepflicht des Käufers (§ 433 II) oder des Werkbestellers (§ 640 I)